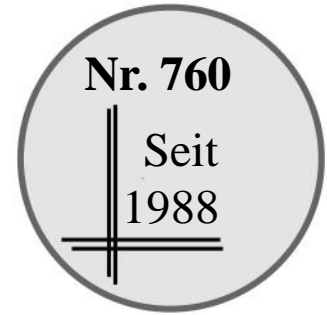




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Begegne deinem Gott!

„Und Hiob antwortete dem HERRN und sprach: Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer. »Wer ist der, der den Ratschluss verhüllt mit Worten ohne Verstand?« Darum hab ich unweise geredet, was mir zu hoch ist und ich nicht verstehe. »So höre nun, lass mich reden; ich will dich fragen, lehre mich!« Ich hatte von dir nur vom Hörensagen vernommen; aber nun hat mein Auge dich gesehen. Darum spreche ich mich schuldig und tue Buße in Staub und Asche.“

Hiob 42,1-5

Hiob ist nicht nur bekannt für seine Geduld im Leiden. Sondern die Bibel erzählt uns, dass all sein Fragen, all seine Not zur Ruhe kommen, in der Begegnung mit Gott.

Er hatte sein Vermögen verloren. Er hatte seine Kinder verloren. Er hatte die Achtung seiner Frau verloren. Er hatte seine geachtete Stellung in seiner Heimat verloren. Er hatte seine Gesundheit verloren. Nun saß er da, in der Asche. Von Schmerzen und Not geplagt. Seine Freunde legen ihm nahe, dass er selbst schuld sei an all seinen Schmerzen, denn Gott, so sagen sie, würde niemals einen Menschen unschuldig in

ein solches Leid stellen. Wenn du leiden musst, hast du gesündigt. So einfach war das für sie. Hiob dagegen lässt sich nicht beirren. Er hält an seinem Gott fest. Er hat keine Antwort auf all das, was ihm passiert ist. Er weiß auch keinen Ausweg aus seiner Not. Er kann sich nur dem lebendigen Gott anvertrauen und darauf warten, dass Gott sein Situation verändert. Und wenn es durch den Tod wäre. Hiob ist auf alles gefasst.

Da begegnet ihm sein Gott. Hiob muss erkennen dass viele Vorwürfe und Gedanken die er hatte in die völlig falsche Richtung gingen. All das wird aber völlig bedeutungslos in dieser Begegnung. Auch alle Not, alle Schmerzen, alles Aufbäumen, alle Trauer kommen zur Ruhe, jetzt wo er diesen Gott erlebt.

Zum Einen spürt er die Macht Gottes. Wie kann er ihn nur in Frage stellen? Wer könnte Gott Vorschriften machen, ihm dem Allmächtigen Gott? Ihm wird deutlich, dass wenn er es auch an vielen Stellen nicht versteht, es dennoch nicht falsch ist. Zum Andern erfährt er, in dem er sich diesem Gott anvertraut, in dem er sich bedingungslos in seine Arme wirft den Frieden, den er solange vermisst hatte. Natürlich ist er schuldig geworden vor seinem Gott, kein Mensch bleibt

in dieser Welt ohne Sünde. Das wird ihm klar. Natürlich hat er es schwer gehabt, aber auch das spielt jetzt in der Begegnung mit Gott keine Rolle mehr. Auf die Buße hin, auf seine Hingabe an Gott hin, beschenkt ihn der Allmächtige Gott mit einer völligen Wiederherstellung, mit Glück und Segen. Mit seiner Vergebung und seinem Heil.

Was heißt das für mich?

Es bedeutet, dass ich die Deutungshoheit über mein Leben, die Fragen, ob das alles gerecht ist? ob Gott gerecht ist? wie ich mit Gott umgehen kann? - all das nicht irgendwelchen anderen Menschen überlassen kann. Es ist so viel besser, sich dem Reden Gottes zu stellen. Er will mir begegnen. Er begegnet mir durch Jesus Christus in aller erster Linie in der Bibel. Ich darf wissen: Jesus Christus meint es gut mit mir! Es gibt dieses Wort im Römerbrief, dass mir hier so viel Mut macht:

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.“ Römer 8,28

Was immer auch geschieht und was ich oft auch nicht einordnen kann. Es gilt: Gott meint es gut mit mir. Er will mein Heil! Darauf will ich vertrauen!



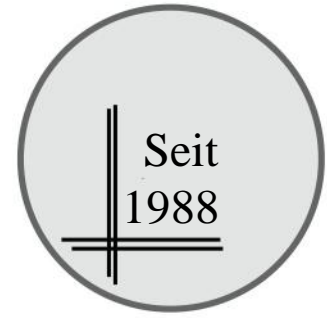
3 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

